

## Wir beantworten deine Fragen:

Artur Nickel  
Tel.: 02327-974246  
Fax: 0201-8513250  
arturnickel@web.de

Alfred Büngen  
Geest-Verlag  
Lange Straße 41 A  
49377 Vechta  
Tel.: 04447-856580  
Fax: 04447-856581  
info@geest-verlag.de

## Abgabe der Texte bis zum 1. August 2016 an:

Kulturzentrum Grend  
z. Hd. Artur Nickel  
Stichwort „Grenzen“  
Westfalenstraße 311  
45276 Essen  
Fax: 0201-8513250  
Mail: arturnickel@web.de

*Name, Anschrift, Telefonnummer,  
Emailanschrift und Altersangabe nicht  
vergessen!*

## Bitte beachten:

Wer an dem Projekt teilnimmt, erklärt sich damit einverstanden, dass sein Beitrag in dem Buch und in Verbindung damit gegebenenfalls auch in anderen Medien veröffentlicht wird. Eingesandte Texte können leider nicht zurückgeschickt werden, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ein Projekt des  
Kulturzentrums ‚Grend‘ in Essen  
und des Geest-Verlags in Vechta

**GREND**  
KULTUR-ZENTRUM



Geest - Verlag

in Kooperation mit  
Literatürk 2016

Literatürk

der Jugendbibliothek/Stadtbibliothek der Stadt Essen  
und der VHS Essen



dem Verein für Literatur Dortmund



dem Elternverband und dem Lehrerverein Ruhr e.V.



dem Türkischen Elternverband Dortmund



der Förderung Türkischer Elternvereine NRW



dem Essener Lesebündnis und dem HU-Bildungswerk



Integrationsrat und Integrationsbeauftragte  
der Stadt Lünen



Lünen

und vielen anderen Organisationen

Grend Kulturzentrum Essen und Geest-Verlag schreiben aus

# Von Grenzen und Grenzver- schiebungen

Das 12. Schreib-  
und Buchprojekt  
für junge Menschen  
zwischen 10 und 20 Jahren  
aus dem Ruhrgebiet

Verschwimmende Grenzen, **Herzklopfen**, Grenzgänger. Grenze abbauen, eingrenzen, **gespannt**, Grenze setzen, grenzerfahren, **erleichtert**, Grenzkontrollen, **anpacken**, Grenzanlage, Obergrenze, Grenzübertritt, **Tränen**, Grenze geschlossen, **geschockt**, ausgegrenzt, Grenze öffnen, **jubeln**, Grenze zeigen, Grenzzaun, **aus**, Grenze überwinden, grenzenlos, **sicher**, Wachstumsgrenzen, Begrenzung, **Helfer**, Grenzkosten, Grenze überwinden, **lachen**, Grenzfluss, **frei**

## Von Grenzen und Grenzverschiebungen

Liebe Kinder und Jugendliche im Ruhrgebiet,

wir leben in einer Zeit, in der viel über Grenzen gesprochen wird – über unsere Grenzen und die anderer. Das hat vor allem mit der Flüchtlingskrise zu tun. Aber es geht bei Grenzen heute nicht nur darum. Es geht um mehr. Nämlich darum, wer wir sind, wofür wir stehen und wohin wir wollen. Für euch, liebe Kinder und Jugendliche im Revier, gilt das in besonderer Weise. Grenzen zu ziehen, ist manchmal ganz wichtig. Sonst schwimmt alles, und wir gehen verloren.

Immer wieder ist es aber auch notwendig, sich zu öffnen, auf andere zuzugehen und Grenzen zu überwinden. Die eigenen und die anderer. Sonst kommt man nicht vorwärts. Aber: Auch dabei kann man verloren gehen, wenn man nicht aufpasst. Ja, und manchmal verschieben sich unsere Grenzen. Auch das kann passieren. Tief in uns drin. In der Familie. Unter Freunden. In der Schule. Im Betrieb. Wo immer wir leben. Wenn wir aufeinander zugehen. Wenn wir einander kennenlernen. Wenn wir träumen. Mal geht es in die eine Richtung, mal in die andere. Klar ist: Das Thema „Grenzen und Grenzverschiebungen“ betrifft uns alle. Uns und unser Zusammenleben. Je nach dem. Hier im Ruhrgebiet und sonstwo.

Und so rufen wir euch auf, für das neue Buchprojekt zu schreiben! Erzählt von euren Grenzen und Grenzgängen und dem, was ihr dort erlebt! Egal, ob ihr zugewandert seid oder schon immer im Ruhrgebiet lebt!

**Jeder von euch ist eingeladen!**

### Erzähle,

- was dir Grenzen setzt und wie du damit umgehst
- wie du Grenzen fühlst und spürst was du an ihnen erlebst und wie dich das prägt
- was du an ihnen gewinnst oder verlierst
- was Grenzen für deine Kultur bedeuten und wie du damit umgehst
- welche religiösen ‚Grenz‘-Erfahrungen du gesammelt hast
- wie deine Eltern/Großeltern Grenzen oder Grenzöffnungen erlebt haben
- wie du Grenzen überwindest und was dabei mit dir passiert
- was du dir jenseits von deinen Grenzen erträumst und ersehnt

### Berichte

- von deiner Familie, deinen Freunden oder deinen Nachbarn
- von deiner Heimat, von früher oder deinem Leben jetzt
- von der Schule, deiner Lehre oder deiner Freizeit
- von deinen Erwartungen, Wünschen und Träumen
- von deinen Sorgen, Befürchtungen und Ängsten

### Schildere

Lustiges, Trauriges, Interessantes, Komisches, Spannendes, Bedrückendes, Kurioses, Begeisterndes, Liebenswertes, Hassenswertes, Schönes, Besonderes, Alltägliches, Wendepunkte, Stürze, Ausgedachtes, Reales, Fantastisches, Mystisches, Wünsche, Ängste, Träume, Albträume, Brüche, Durchbrüche, was auch immer dir gefällt oder einfällt!

**Erzähle**, erfinde, berichte, dichte in der Sprache, in der du dich zu Hause fühlst!

**Schreibe**, was du willst: eine Geschichte, ein Gedicht, einen Rap, ein Märchen, eine Satire, einen Slam-Text, einen Tagebucheintrag, eine Notiz, eine Theaterszene, einen Hip-Hop-Text, einen Dialog, eine Reportage, einen Bericht oder ... oder ... oder ...

### Teilnehmer / Alter

Teilnehmen dürfen an diesem Projekt alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren, die im Ruhrgebiet leben.

### Umfang der Texte

Eingereicht werden können bis zu drei Texte (Umfang pro Text max. 3 Seiten).

### Buch

Die interessantesten Texte werden in einem Buch veröffentlicht, das voraussichtlich im November 2016 erscheint.

Alle Jugendlichen, deren Texte veröffentlicht werden, werden darüber von uns informiert.

### Informationen im Internet

Infos zu dem Projekt findest du im Internet unter [www.geest-verlag.de](http://www.geest-verlag.de) und [www.arturnickel.de](http://www.arturnickel.de)

### Abgabedatum

Die Texte müssen bis zum 1. August 2016 beim Kulturzentrum Grend (siehe umseitig) oder per Mail ([arturnickel@web.de](mailto:arturnickel@web.de)) abgegeben werden.